

20. März 2017

Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universität Göttingen

INHALT

0	Aus dem Gleichstellungsbüro.....	1
1	Gleichstellung.....	2
2	MINT.....	4
3	Familienfreundlichkeit.....	4
4	Diversity.....	5
5	Ausschreibungen.....	6
6	Und außerdem.....	7



0 Aus dem Gleichstellungsbüro

0.1 Restplätze frei: Theater spielen oder Waldtiere erforschen – Ferienprogramm in den Sommerferien

Der FamilienService organisiert in Kooperation mit der Kindertagespflege Göttingen e.V., dem Theater im OP (ThOP), dem Regionalen Umweltzentrum (RUZ) und der Zoologie zwei Wochen Ferienprogramm für Kinder von Universitätsangehörigen: Aufgrund des großen Erfolgs im letzten Jahr dürfen Kinder in den Sommerferien (26.-30.07.) erneut erste Bühnenerfahrungen sammeln. In den Herbstferien (9.-13.10.) werden Kinder in Kooperation mit dem Regionalen Umweltzentrum Reinhausen (RUZ) zu Waldtierforscherinnen und -forschern. [Link](#)

0.2 Abschlussbericht „Auf dem Weg zu übergreifenden Vernetzungsstrukturen“ erschienen

Der Abschlussbericht des am Gleichstellungsbüro der Universität Göttingen angesiedelten Projekts „Zusammenarbeit von Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen im Bereich Gleichstellung in Niedersachsen“ steht nun als Download zur Verfügung. [Link](#)

0.3 Diversitätsstrategie der Georg-August-Universität Göttingen veröffentlicht



Gleiche Chancen für alle und Schutz vor Diskriminierung – dies hat die Universität Göttingen in ihrer Diversitätsstrategie festgeschrieben. Ziel ist es, alle Mitglieder und Angehörige der Universität darin zu unterstützen, ihre Fähigkeiten bestmöglich zu entfalten und im Studium oder Beruf erfolgreich zu sein. Die Strategie wurde mit Beteiligung aller Bereiche der Universität entwickelt und in allen relevanten Gremien diskutiert. Sie wird in den kommenden Jahren eine der Grundlagen der Weiterentwicklung der Hochschule bilden und wurde nun veröffentlicht. [Link](#)

1 Gleichstellung

1.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Einige der Newsletter und Infobriefe werden nicht als Anhang bereitgestellt. Der [Link](#) verweist auf die Startseite der jeweiligen Portale.

- ▶ TOP Akademie Seminare für die Gleichstellungsarbeit 03/17, [Link](#)
- ▶ Newsletter des Hilfefon Gewalt gegen Frauen, 01/17, [Link](#)
- ▶ Newsletter AcademiaNet, 03/17, [zur Startseite](#)
- ▶ Newsletter der Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF), 03/17, [zur Startseite](#)
- ▶ CEWS Journal, 03/17, [zur Startseite](#)

1.2 Ergebnisbericht Konferenz „Gender 2020“, Universität Bielefeld

Die Konferenz „Gender 2020“ brachte im Januar 2017 Hochschulleitungen sowie Spitzen aus Wissenschaftsorganisationen und Politik zusammen. Sie diskutierten mit Gleichstellungsexpert*innen sowie Geschlechterforscher*innen über einen dringend notwendigen Kulturwandel für die Gleichstellungspolitik in der Wissenschaft. [Link](#)

1.3 PM, „Bericht zur Geschlechtergleichstellung in der Forschung“, Vereinigung Science Europe

Im Februar hat die Vereinigung Science Europe den Bericht „Practical Guide to improving gender equality in research Organisations“ zur Geschlechtergleichstellung in der Forschungswelt veröffentlicht. [Link](#)

1.4 PM, „52,4 Prozent Gender Care Gap – Gleichstellung von Frauen und Männern noch nicht erreicht“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Frauen leisten täglich 52 Prozent mehr unbezahlte Tätigkeit für andere als Männer. Das geht aus dem Gutachten für den Zweiten Gleichstellungsbericht vor. Das Ziel der Gleichstellung von Frauen und Männern ist laut Gutachten der Sachverständigen noch nicht erreicht. [Link](#)

1.5 PM, „Die Quote wirkt“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Das Bundeskabinett hat die „Erste jährliche Information der Bundesregierung über die Entwicklung des Frauen- und Männeranteils an Führungsebenen und in Gremien der Privatwirtschaft und des öffentlichen Dienstes“ beschlossen. [Link](#)

1.6 PM, „Gleichstellungsindex 2016“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Immer mehr Frauen haben beruflichen Erfolg und gelangen in Führungspositionen. Das zeigen die Ergebnisse des Gleichstellungsindex 2016, den das Statistische Bundesamt veröffentlicht hat. Der Gleichstellungsindex untersucht die Geschlechteranteile an Führungspositionen in den obersten Bundesbehörden. [Link](#)

1.7 PM, „Der Schutz von Frauen vor Gewalt wird in Deutschland nachhaltig gestärkt“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Die Bundesregierung hat am Internationalen Frauentag dem vom BMFSFJ eingebrachten Gesetzentwurf zum „Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“ zugestimmt. Damit sind die Voraussetzungen für die Ratifizierung der Istanbul-Konvention erfüllt. [Link](#)

1.8 PM, „Auftakt der Equal Pay Day Kampagne 2017“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Am 18. Oktober 2016 läutete Bundesministerin Manuela Schwesig zusammen mit ihrer schwedischen Amtskollegin, Åsa Regnér, die Equal Pay Day Kampagne 2017 ein. Die folgenden Fachtagungen in Berlin und München thematisierten u.a. Transparenz, Partnerschaftlichkeit sowie die Rolle von Unternehmen zur Schließung der Lohnlücke. [Link](#)

1.9 PM, „Mehr Frauen in der Wissenschaft – 28 Forscherinnen erhalten Förderung vom Land“, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

28 exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchskünstlerinnen mit Kindern erhalten finanzielle Unterstützung bei der Promotion und in der Postdoc-Phase. Sie werden mit ihren Projekten im Rahmen des Brigitte-Schlieben-Lange-Programms gefördert. [Link](#)

1.10 Ausschreibung, „Margherita-von-Brentano-Preis“, FU Berlin, Einsendeschluss 27.03.

Die Freie Universität Berlin schreibt erneut den Margherita-von-Brentano-Preis aus. Die mit 15.000 Euro dotierte Auszeichnung wird alle zwei Jahre vom Präsidium der Hochschule an herausragende Personen und innovative Projekte vergeben, die sich um die Frauenförderung oder die Geschlechterforschung verdient gemacht haben. [Link](#)

1.11 Studie, „Gender Pension Gap“, Hans Böckler Stiftung

Bei der Altersversorgung ist die Kluft zwischen Männern und Frauen in Deutschland noch deutlich größer als bei den Löhnen, das zeigt eine neue Studie der Hans-Böckler-Stiftung und des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung. Eine Angleichung ist in Zukunft vor allem durch sinkende Rentenansprüche bei Männern zu erwarten. [Link](#)

1.12 Artikel, „Die Lohnlücke in den Köpfen“, Böckler Impuls

Das Magazin Böckler Impuls berichtet über eine Studie zur Wahrnehmung von Lohngerechtigkeit in Abhängigkeit vom Geschlecht. Geschlechterübergreifende Vorurteile seien ein Grund für die bestehende Lohnlücke zwischen Frauen und Männern, so die Studie. [Link](#)

1.13 Literatur-Zusammenstellung, „Gender Bias in Academe: An Annotated Bibliography of Important Recent Studies“, London School of Economics (LSE) Impact Blog

Die LSE hat auf ihrem Blog eine kommentierte Zusammenstellung aktueller Studien zum Geschlechterbias in der Wissenschaft veröffentlicht. [Link](#)

1.14 Interview, „Digitalisierung gestalten“, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

Digitalisierung ist mehr als Industrie 4.0. Die Auswirkungen auf Berufe und Branchen sind unterschiedlich. Fragen zu Chancen und Risiken für Frauen und Gestaltungsmöglichkeiten für eine Gute Arbeit der Zukunft beantwortet Christina Schildmann, Leiterin des wissenschaftlichen Sekretariats der Kommission „Arbeit der Zukunft“ in der Hans-Böckler-Stiftung. [Link](#)

2 MINT

2.1 PM, „Digitaler Wandel? Aber bitte geschlechtergerecht!“, Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Unternehmen, die Vielfalt und Teilhabe fördern, profitieren von Geschlechtergerechtigkeit als Wettbewerbsfaktor. In der IT gewinnt diese Tatsache eine wesentliche Bedeutung: Dies greift das im Januar gestartete, Verbundprojekt GeWInN – ‚Gender. Wissen. Informatik. Netzwerk zum Forschungstransfer des interdisziplinären Wissens zu Gender und Informatik‘ auf. [Link](#)

2.2 PM, „Genderlehre in den MINT-Fächern und Planungswissenschaften“, Technische Universität Berlin

Das an der TU Berlin entwickelte Studienprogramm „Gender Pro MINT“ wurde als eines von sieben Projekten Ende letzten Jahres von GENDER-NET ERA-NET als „Best Practice“-Projekt im Bereich der Curricula-Entwicklung zur Genderlehre in den MINT-Fächern ausgezeichnet. [Link](#)

2.3 Tagungsbericht, „MINT-Bildung in Deutschland“, Initiative „Komm, mach MINT.“

Am 8. März fand eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung im Deutschen Bundestag zum Thema: „MINT-Bildung in Deutschland“ statt. Die Initiative hat nun eine Dokumentation des Fachgesprächs veröffentlicht. [Link](#)

2.4 Artikel, „Nur wer fair befördert, kriegt einen Bonus“, SPIEGEL online

SPIEGEL online berichtet über ein Programm zur Chancengleichheit bei Porsche, das eine faire Beförderungspolitik bonusrelevant macht. [Link](#)

3 Familienfreundlichkeit

3.1 Ferienbetreuung in den Osterferien (Hochschulsport)

Der Hochschulsport bietet in den Osterferien ein sportlich orientiertes Kinderferienprogramm mit Ganztagsbetreuung von 8-16 Uhr. Das detaillierte Programm entnehmen Sie bitte [hier](#).

3.2 Aufruf zur Befragung, „Pflegerische Angehörige als Adressat_innen einer vorbeugenden Pflegepolitik“, Hochschule Düsseldorf

Wie bewältigen pflegende Angehörige ihren Alltag und welche Strategien haben sie dabei entwickelt? Mit dieser Frage befasst sich ein gemeinsames Forschungsprojekt der TH Köln, der Hochschule Düsseldorf und der Fachhochschule Bielefeld. Gesucht werden Angehörige, die in Interviews von ihren Erfahrungen berichten. Interessierte können sich per [E-Mail](#) melden. [Link](#)

3.3 Studie, „Dare to Share – Deutschlands Weg zur Partnerschaftlichkeit in Familie und Beruf“, OECD Berlin Centre

Was sind die Hintergründe und entscheidenden Fragen bei der Förderung einer partnerschaftlichen Aufgabenteilung in Familie und Beruf in Deutschland? Diese Studie soll die Politikverantwortlichen in Deutschland darin bestärken, die seit Mitte der 2000er Jahre eingeleiteten Reformen weiterzuführen, um die Vereinbarkeit von beruflichen und familiären Pflichten für Väter und Mütter zu verbessern. [Link](#)

3.4 Studie, „Qualitätsausbau in KiTas 2017“, Bertelsmann Stiftung

Leiter*innen von Kindertageseinrichtungen haben zu wenig Zeit für ihre Führungsaufgaben – so das Ergebnis einer Studie der Bertelsmann Stiftung. Zwar seien in Kita-Ausbau und bessere Betreuungsrerelationen in den vergangenen Jahren erhebliche Summen investiert worden, die Ausstattung mit Leitungsressourcen wurde allerdings vernachlässigt. [Link](#)

3.5 Tagungsrückblick, „FemiCare und MaskuWork. Geschlechtlichkeiten im Feld der Sorgearbeit“, Hochschule Landshut

Ende November widmete sich eine Veranstaltung an der Hochschule Landshut der Frage, ob mehr Technik in der Pflege Geschlechterdynamiken verändern kann. Sie war die erste öffentliche Tagung des multidisziplinären Bayerischen Forschungsverbundes „Gender und Care. Dynamiken von Fürsorge im Kontext von Institutionen, Technik und Medien in Bayern“. [Link](#)

3.6 Publikation, „Kindertagesbetreuung Kompakt“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Die Publikation beleuchtet den bundesweiten Ausbaustand und den Bedarf in der Kindertagesbetreuung. Dabei werden auch Ausbaustand und Bedarfe der Länder dargestellt sowie die Altersgruppen der unter Dreijährigen, der Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt sowie Grundschulkindeer bis unter elf Jahre in den Blick genommen. [Link](#)

3.7 Publikation, „Ausbau der Kinderbetreuung für Unter-Dreijährige“, Deutscher Juristinnenbund e.V. (DIB)

Der Rechtsanspruch auf Kinderbetreuungsplätze wird nicht umgesetzt und der Anspruch ist nicht immer juristisch durchsetzbar. Zu diesen Ergebnissen gelangen verschiedene Beiträge im Fokus der aktuellen Ausgabe der djbZ, der Zeitschrift des DIB. [Link](#)

3.8 Artikel, „Mist, Papa verdient zu wenig“, SPIEGEL online

Väter, die in Elternzeit gehen, sind erwünscht und werden staatlich unterstützt. Allerdings sind drei Viertel von ihnen Besserverdiener, für viele andere ist die Auszeit zu teuer. Diese Ungerechtigkeit ist politisch gewollt. [Link](#)

4 Diversity

4.1 Studie, „Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs 2017“, Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF)

Die IHF-Begleitstudie zum Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs belegt, dass die Promotion ein Resultat aktiv gestalteter Bildungsbiographie ist. Diesen Weg gehen Männer häufiger als Frauen, und Absolventen aus nichtakademischen Elternhäusern seltener als Akademikerkindeer. Der Migrationshintergrund hingegen spielt keine Rolle. [Link](#)

4.2 Aufruf zur Befragung, „Out im Office?!“, Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Vor 10 Jahren hat eine Untersuchung die Arbeitssituation lesbischer, schwuler, bisexueller und Trans*-Beschäftigter erstmals beleuchtet. Eine neue Umfrage soll aufzeigen, was sich geändert hat und was noch getan werden muss. [Link zur Befragung und ausführliche Informationen](#)

4.3 PM, „Mehr Vielfalt auf dem Campus: Die fünf Erfolgsfaktoren der privaten Hochschulen“, Centrum für Hochschulentwicklung (CHE)

Dem privaten Hochschulsektor gelingt es besonders gut, neue Zielgruppen unter den Studierenden anzusprechen. Das CHE hat die dahinter liegenden Erfolgsfaktoren herausgearbeitet. Das Ergebnis: Entscheidend sind individuelle Service- und Studienangebote, kombiniert mit hoher Relevanz für die spätere Berufspraxis der Absolvent*innen. [Link](#)

4.4 PM, „Gründung der „Landesarbeitsgemeinschaft Studium und Behinderung“ in NRW“, Hochschule Bochum

Die Hochschulbeauftragten für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung in NRW haben sich Ende des letzten Jahres in Köln zur „Landesarbeitsgemeinschaft Studium und Behinderung“ zusammengeschlossen, um die Belange von Studierenden mit Behinderung gemeinsam voranzutreiben. [Link](#)

4.5 PM, „Universität Mainz im Diversity-Audit des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft zertifiziert“, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Die Universität Mainz ist im Februar 2017 für die Entwicklung einer diversitätsorientierten Hochschulkultur mit dem Schwerpunkt einer diversitätsorientierten Lehr- und Lernkultur im Rahmen des Diversity-Audit mit dem Zertifikat „Vielfalt gestalten“ ausgezeichnet worden. [Link](#)

4.6 CfP, „Zum Verhältnis von Diversität und Intersektionalität – Heterogenität beobachten und gestalten“, Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management, Einsendeschluss 01.07.



In dieser Ausgabe sollen die Kontroversen um Diversität und Intersektionalität durch einen konstruktiven Dialog vorangetrieben werden. [Link](#)

4.7 Reader, „Rassismuskritik – Versuch einer Bilanz über Fehlschläge, Weiterentwicklungen und Erfolge“, Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit (IDA e. V.)

Im Nachgang seines 25. Jubiläums hat IDA e. V. Bilanz gezogen und einen Reader herausgegeben. Er stellt gleichzeitig die erweiterte Dokumentation der Fachtagung zum 25-jährigen Jubiläum dar. [Link](#)

4.8 Artikel, „Ausländerfeindliche Gewalttatkette in Göttingen: Ein Jahr Haft für 26-Jährigen“, Hessische/Niedersächsische Allgemeine (HNA)



Die HNA schreibt über die Verurteilung eines 26-Jährigen, der aus ausländerfeindlicher Motivation heraus im März vergangenen Jahres einen aus Chile stammenden Göttinger Professor der Wirtschaftswissenschaften auf offener Straße angegriffen und verletzt hatte. [Link](#)

5 Ausschreibungen

5.1 Beschäftigte*r im Wissenschaftsmanagement, Institut für Physik der Universität Oldenburg, 50% TV-L 13, befristet für 3 Jahre, Bewerbungsfrist 31.03.



Zu den Aufgaben gehört u.a. die Erstellung detaillierter und differenzierter Statistiken über bestehende Beschäftigtenstrukturen am IfP, sowie einer Analyse von erfolgreichen Lösungsansätzen in vergleichbaren Bereichen. [Link](#)

6 Und außerdem...

6.1 Newsletter und Infobriefe

► Newsletter der Personal-Abteilung der Universität Göttingen, 02/2017, [Link](#)

6.2 Ordnung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis, Universität Göttingen



Der Senat der Universität Göttingen hat im Dezember eine neue Ordnung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis verabschiedet. [Link](#)

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von dem Gleichstellungsbüro

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen richtig zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Gleichstellungsbüro der Georg-August-Universität Göttingen

Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: gb-gast@zvw.uni-goettingen.de